# Hängematten.

Wir haben ein sehr großes Assortiment; alle Farben, Größen und Style. Spezieller Verkauf, $1 25 Werthe zu 98 Cents.

**Fenster Screens.**

18 Zoll hoch, offen 21 bis 33 Zoll. Speziell, 19 Cents.

24 Zoll hoch, Hartholz Arbeit, offen 21 bis 34 Zoll. Speziell, 24 Cents.

24 Zoll hoch, offen 21 bis 34 Zoll, stärker gemacht. Speziell, 29 Cents.

**Thüren.**

In allen Größen, hartes Holz, Firniß Anstrich. Speziell, 98 Cents.

**Zweiter Stock Departement.**

—0—

**Neuer 4 Cents Laden,**

**J. H. Ladwig. 310 Lackawanna Ave.**



# Finleys

—s—

## Sommer Ausstaffirungen für Männer.

Wir zeigen Männer Negligee Hemden von der höchsten Marke in Qualität und angefertigt in Madras, Percale, Batiste, Cheviot und Chambray—einfache oder pleated Style—in den anziehendesten Dessins, mit festen oder separaten Manchetten zu

**$1 und $1.50.**

**Sommer Unterkleider.**

Volle Linie von Männer Sommer Unterkleidern in Baumwolle Balbriggan, Lisle Zwirn, Merino Wolle, Linnen Mesch und Cellular Aertex, in Gauze Gossamer und mittleren Gewichten. Viele der Linien haben die Hosen in kurzen und Knie Längen.

**50 Cents bis $1.50**

das Gewand.

**Stylische Halsbekleidung.**

Unsere Ausstellung der sehr populären Four-in-Hand Binden ist jetzt vollständig. Staple navy blau und schwarz mit kleinen, mittleren und großen Punkten; ebenfalls die neuesten Figuren Dessins.

**25 und 50 Cents.**

—s—

**510 und 512**

**Lackawanna Avenue,**

gegenüber der „Wochenblatt" Office.



**Großes Waldfest und Pic Nic**

des

**Lackawanna Zweiges,**

**D. A. 3. B.,**

**Am 4. Juli,**

**In Baldner's Klondyke Park.**

**Der Eintritt ist frei.**

Der neugegründete deutsche Massenchor, Germania Männerchor von Lackawanna County, wird verschiedene Lieder vortragen, und an den besten Getränken und Speisen wird es nicht fehlen. Das Deutschthum ist freundlichst zu dem Ausflage eingeladen.


## Stadt und County.

— Das jährliche Pic Nic der Zeitungsträger findet am 31. Juli zu Nay Aug und Luna Parks statt.

— Herr M. Stipp und Familie von Jefferson Avenue sind für den Sommer nach Crystal Lake umgesiedelt.

— Zu Moscow verstarb Donnerstag Morgen Henry L. Gaige im Alter von 73 Jahren, ein Mitglied der ersten County Commissäre Behörde von Lackawanna County.

— Herr Louis Lohmann hat sich soweit von dem Anfall der Lungenentzündung erholt, daß er Dienstag mit seiner Familie für den Sommer nach Lake Winola übersiedeln konnte.

— Joseph Parker, der eine Poolstube an Süd Washington Avenue betreibt, wurde Montag $30 bestraft, weil er sie Sonntags offen hielt und auch erlaubte, daß Minderjährige in derselben dem Spiel fröhnten.

— Herr George Wahl von Taylor Avenue reiste Freitag Morgen mit dem Sohne John nach Philadelphia, um Anordnungen für dessen Eintritt in eine medizinische Universität zu treffen. Der junge Mann gedenkt sich als Arzt auszubilden.

— Heute feiern wir den „glorreichen Vierten," den Tag der Brände und Engrosverletzungen. Wollen Sie dem Spektakel entgehen, so wohnen Sie dem Waldfest des Lackawanna Zweigos in Baldner's Klondyke Park bei, wo Sie angenehme Gesellschaft treffen und schönen deutschen Gesang hören werden.

— Wenn wir dazu rathen, einen Versuch mit dem weltberühmten „Anker Pain Expeller" zu machen, so ist dieser Rath begründet. Seinen ausgezeichneten Ruf über die ganze Erde als Heilmittel gegen Erkältungen etc. verdankt der „Anker Pain Expeller" nur seiner großen Wirksamkeit. Nur 25 und 50 Cents die Flasche.

— Der hier wohnhafte Wm. Frothingham, ein Maschinenleiter auf der Lackawanna Eisenbahn, wurde Dienstag Morgen zu Secaucus, als seine Lokomotive von den Geleisen lief und eine Böschung hinabrollte, sehr bös verletzt. Das linke Bein wurde so schlimm zerdrückt, daß Amputation nöthig war, auch erhielt er sehr schmerzliche Schrammen am Körper. Im St. Mary's Hospital zu Hoboken, wohin der Verletzte zur Behandlung genommen ward, betrachtete man seinen Zustand zur Zeit als gefährlich.

— Die County Commissäre beschlossen Donnerstag, für Kohlenland die Rate von $25 den Fuß-Acker auf $100 zu erhöhen. Dieses bedeutet, daß die Kohlen Companien dreiviertel mehr an Steuern bezahlen müssen, wie bisher, oder eine Erhöhung des Assessments von über vierzig Millionen Dollars. Letztes Jahr betrug das Assessment für das Kohlenland $4,188,150, dieses wird es sich auf $46,685,550 belaufen. Die Kohlen Companien werden natürlich bei dem Gericht gegen die Erhöhung appelliren und haben sich schon dafür vorbereitet. Die demokratischen Commissäre haben schon seit längerer Zeit eingesehen, daß die Steuerbürde ungleichmäßig vertheilt ist und der Mittelstand dabei übervortheilt wurde, und diesen Zustand wollen sie soweit wie möglich beseitigen, wofür sie Anerkennung verdienen.

☞ Unterricht im Klavierspiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey. 519 Pine Str.

— Im verflossenen Monat gab es 295 Heirathen im County, gegen 233 im gleichen Monat des Vorjahres.

— Laut Berechnungen, die auf das neue städtische Adreßbuch basirt sind, hat Scranton nunmehr eine Einwohnerzahl von 130,000 Seelen.

— Die jährliche Exkursion der ev. luth. Zions Sonntagsschule von Mifflin Avenue wird am 6. August nach Mountain Park stattfinden.

— Die Vereinigten Spanisch-Amerikanischen Kriegsveteranen des Staates werden nächstes Jahr ihre Zusammenkunft in Scranton abhalten.

— Da das Wasser immer noch Spuren von Unreinigkeit zeigt, so haben die städtischen Behörden angeordnet, daß alles zum Trinken benutzte Wasser eine halbe Stunde vor dem Gebrauch gekocht werden sollte.

— County Commissär Victor Burschel, welcher den Entwurf der städtischen Flagge anfertigte, wurde Dienstag Nacht von den Angestellten der Office mit einer seidenen Flagge seines Entwurfes beehrt. Die Ueberreichung erfolgte bei einem Diner in dem Hotel Terrace.

— Eine beträchtliche Erhöhung in der Zahl der Verhaftungen und bezahlten Strafgeldern ergiebt sich für den Monat Juni, denn 410 Personen wurden verhaftet und $2,328.00 an Strafen kollektirt, während im Juni des Vorjahres 307 Verhaftungen vorgenommen und $955.05 als Strafen erhoben wurden.

— Laut einer in der „Scranton Tribune" enthaltenen Notiz sollen die Aktienbesitzer der Tribune Publishing Companie am 16. Juli eine Versammlung abhalten, um zu entscheiden, ob sämmtliches Eigenthum derselben verkauft werden soll. Es hat immer geheißen, daß das Unternehmen sich niemals bezahlte.

— Scranton wird in nächster Zukunft auch eine Lebensversicherung Co. erhalten, denn gegenwärtig wird eine solche organisirt, welche als die Scranton Life Insurance Companie bekannt sein und ein Kapital von $1,000,000 haben wird. Die Companie wird zuerst als eine „Mutual" operiren und dann später eine regelrechte Stock Companie werden.

— Wenn Präsident Scranton sein Wort hält, so wird die Scranton Gas und Wasser Companie die jährliche Wassermiethe für Familien von $8 auf $6 herabsetzen, denn die anstößige Ordinanz ist widerrufen worden und Freitag Vormittag unterzeichnete Mayor Dimanick die betreffende Vorlage. Präsident Scranton erklärte später, daß seine Companie ihr gegebenes Versprechen halten werde und daher wird die jährliche Wassermiethe für Familien nunmehr wieder $6 sein.

— Die Platform der in Harrisburg, Pa., zur Staatsconvention versammelten Demokraten beschäftigte sich hauptsächlich mit Staatsfragen, besprach die in Verbindung mit der Einrichtung des neuen Staatscapitols entdeckten Betrügereien und erklärte, daß die Bürger des Staates Pennsylvanien bei der nächsten Staatswahl vor der Frage stehen, ob Ehrlichkeit in öffentlichen Aemtern ganz und gar aufhören oder weiter bestehen soll. Betreffs des nächsten Präsidentschaftscandidaten heißt es in der Platform wörtlich: „Wir lassen uns durch oberflächliche Indossirung irgend eines Candidaten für die Präsidentschaft von 1908 und durch die überschwänglichen Lobeserhebungen, die dem gegenwärtigen Inhaber des Amts gezollt werden, nicht irre führen". Als Kandidat für Staats-Schatzmeister wurde John G. Harmon von Columbia County nominirt.

— Die Donnerstag und Freitag Nacht von den Schülern des Herrn Albin Korn gegebenen „Recitals" legten wiederum beredtes Zeugniß dafür ab, daß Herr Korn tüchtig und gewissenhaft denselben ein richtiges musikalisches Verständniß einzuprägen versteht, denn die verschiedenen Vorträge der jüngeren sowie älteren Schüler waren alle gelungen, zieht man die Zeit des erhaltenen Unterrichts in Betracht. Es ist wirklich keine Kleinigkeit, dem musikalischen Anfänger den gewünschten Begriff beizubringen, aber Herrn Korn's Methode scheint immer zum Ziele zu führen. Als Solisten fungirten Herr Ludwig Falk, Baß, Herr Harry Rose, Tenor, und Herr William Röscher, Violinist, und all drei Herren machten durch ihre sehr gediegenen Vorträge eine angenehme Abwechselung in dem Programm. Die beiden Sänger besitzen vorzügliche Stimmen und Herr Röscher, der eine Violine eigenen Fabrikats spielte, ist allgemein als ein Meister auf seinem Instrument bekannt.

### Zweig Lackawanna.

Die Freitag Nacht abgehaltene Monatsversammlung der obigen Gesellschaft erfreute sich trotz der drückenden Hitze eines guten Besuches und das Interesse, welches die Verhandlungen erweckte, kann als ein gutes Anzeichen dafür genommen werden, daß der Zweig langsam aber sicher in immer weiteren Kreisen Antheil erweckt und bestimmt ist, seine Erdzwecke zu erfüllen. Verschiedenene neue Einzelmitglieder meldeten sich an und wurden aufgenommen und es verlautete, daß sich auch noch verschiedene deutsche Vereine anschließen werden. Die Delegaten zu der Staats Konvention statteten einen Bericht ab und sämmtliche Herren erklärten, daß die Verhandlungen der Konvention sehr interessant und die Behandlung seitens der Herren von Wilkes-Barre eine sehr gastfreundliche war. Speziellen Beifall erntete das Comite, welches den Massenchor zu Stande brachte und nach einem diesbezüglichen vorgelegten Bericht, der mit warmer Anerkennung angenommen wurde, drückten verschiedene Mitglieder die Hoffnung aus, daß der Massenchor in Bälde eine große Mitgliederzahl erhalten werde. Betreffs den Arrangements für das am 4. Juli (heute) stattfindende Waldfest verlautete, daß alles in bester Weise arrangirt worden ist und den Besuchern ein angenehmer Tag in Aussicht steht. Verschiedenen Sachen Rechnung tragend, resignirten sämmtliche Beamten des Zweiges und bei der nachfolgenden Neuwahl wurden die folgenden Herren erwählt, (der Präsident nur temporär, die anderen aber permanent): Präsident, Fritz Wagner; 1. Vize-Präsident, Fred. A. Wagner; 2. Vize-Präsident, Eugen Melchior; 3. Vize-Präsident, Joseph Buwen; 4. Vize-Präsident, Julius Joseph; Protok.-Sekretär, Carl F. Stein; Finanz-Sekretär, Charles Jungmann; Schatzmeister, Anton Fisch. Die Erwählung eines permanenten Präsidenten wird in der nächsten Monatsversammlung erfolgen. Die Versammlung war eine harmonische, trotzdem die Verhandlungen hin und wieder erregt waren, was jedoch nur beweist, daß die Anwesenden denselben das nöthige Interesse widmeten.

### Das Thal abwärts.

**Taylor.**—Elisabeth, die Ehefrau von Henry Schultheis, erlag am Sonntag Morgen der Pneumonia und ihre Beerdigung erfolgte Mittwoch Nachmittag im Dunmore Friedhofe. Der Gatte und neun Kinder überleben sie. — Am Freitag sprang nahe der Keyser Creek ein Straßenbahnwagen vom Geleise, die Passagiere aber entkamen ohne den geringsten Schaden. — Gestern war der halbmonatliche Zahltag an den Holden, National, Pyne und Taylor Zechen. —

— Zwei Neger, George Adams von Harrisburg und Albert Donsky von Baltimore, wurden Samstag nahe der Minooka Junction auf der D. & H. Eisenbahn verletzt. Adams fiel von einem Frachtzug unter dessen Räder, die ihm das rechte Bein unterhalb dem Knie so bös zerdrückten, daß es im Staat Hospital amputirt werden mußte. Bei dem Abfallen zog Adams seinen Kameraden mit nieder, doch dieser landete glücklicher und erhielt durch den Fall nur das Schlüsselbein gebrochen.

### Dunmore.

— Die hiesige Schul-Behörde hat Dienstag Nacht alle Schullehrer für das nächste Jahr wiederernannt.

— Die Coroners Geschworenen entschieden, daß der im Gefängniß internirte Joe Giovannizio der Mörder des am 9. Juni zu Dunmore erschossenen Salvatore Mendola ist.

— Die weiblichen Angestellten in der Cambria Seidenfabrik dahier gingen Montag an den Streik. Sie verlangen einen 8 Stunden Tag, eine Stunde für das Mittagsmahl, halben Feiertag am Samstag und Eiswasser.

— Ein teuflisches Verbrechen wurde Montag Nacht hier begangen, denn laut dem Geständniß der Frau Kindra Howesto von Prospect Avenue machte sie auf Anstiften ihres Liebhabers Ignatz Hutro zuerst ihren Gatten durch Getränke besinnungslos, goß dann Oel über ihn, als er im Bette lag, und zündete dann das Oel an. Der Mann wurde beinahe gänzlich verkohlt und starb kurz nachher im Hospital. Hutro bestreitet die Aussagen der Frau, aber beide wurden verhaftet und eingesteckt. Das Verbrechen ist eines der teuflischsten in der Geschichte des Counties.

— Die Hamburg-Amerika-Linie hat den Auftrag zum Bau eines neuen Schiffes gegeben, das das größte aller Dampfer dieser und anderer Linien sein wird.

## Schnitzel.

**Allerlei Interessantes aus allerlei Gebiet—Für Jeden etwas.**

Von der Malaria frei sind von den 69 Provinzen Italiens nur vier.

Die Schweiz besitzt eine Hotelier-Schule, in welcher der Hotelbetrieb in allen seinen Phasen gelehrt wird.

Der Salm ist auf kurze Distanzen unter allen Fischen der schnellste Schwimmer. Er vermag etwa 25 Meilen per Stunde zurückzulegen.

Ein Russe wird erst im 26. Lebensjahre großjährig; bis dahin muß er wenigstens vier Fünftel seines Verdienstes an seine Eltern abgeben.

In den Fleischerläden Sereajevos, Bosnien, können die Kunden auch am Spieße fix und fertig gebratene Lämmer kaufen.

Ein Baltimorer Gelehrter will die Entdeckung gemacht haben, daß man Naturgas schon auf den Altären vieler alten Tempel brannte.

In der Wüstenstadt Biskra gibt es ein Negerviertel, ein Araberviertel und ein Viertel, das ausschließlich für die Tanzhäuser bestimmt ist.

Die Zahl der verschiedenen Thierarten, die den Naturforschern bekannt sind, beträgt rund 156,000, von welchen 15,300 zu den Wirbelthieren gehören.

Eine Tokioer Zeitung machte die Bemerkung, daß der Tagelohn eines amerikanischen Arbeiters in San Francisco den austömmlichen Monatslohn eines Japaners repräsentire.

Der Finderlohn beträgt in Deutschland bis zu 300 Mark 5 Prozent des Werthes und vom Mehrwerth 1 Prozent; er beträgt z. B. bei einem Funde im Werthe von 1000 Mark 22 Mark.

Ueber 70 Jahre alt waren im Jahre 1900 von den Bewohnern der Großstädte Deutschlands, d. h. der Städte von 100,000 und mehr Seelen, 1.9 Prozent, von denen des Landes 2.9 Prozent.

Die zwei neuen Cunard-Dampfer sind die ersten Schiffe, welche die „Great Eastern" in der Breite übertreffen. Sie sind 88 Fuß breit, gegen die 83 Fuß Breite des Ozeanriesen vor 50 Jahren.

Eine Meute englischer Fuchshunde verfolgte jüngst einen Fuchs über ein weites flaches Gelände, als plötzlich zwei Schäferhunde heraussprangen, Meister Reinecke tödteten und so dem Jagdvergnügen zum größten Verdruß der betheiligten Nimrode ein jähes Ende bereiteten.

Ein kleiner Tisch, der viele Jahre im Armenhaus zu Bristol, England, im Gebrauch war, und mit anderem alten Gerümpel in eine Auktionshalle wanderte, wurde dort als ein echter Chippendale (Chippendale, ein berühmter Tischler, der um die Mitte des 18. Jahrhunderts in London lebte) erkannt und für $367.50 verkauft.

Als Millionär kehrte ein gewisser Edward B. Condon aus Alaska zurück, wohin er sich vor drei Jahren ohne einen Dollar in der Tasche begeben hatte. Als ihm jüngst bei einem ihm zu Ehren veranstalteten Bankett eine goldene Uhr überreicht wurde, brach er in Thränen aus und erklärte, daß dies das erste Geschenk gewesen sei, das er je erhalten habe.

Die erste Fischversteigerung in Geestemünde im Jahre 1888 ergab bei einem Umsatze von etwa 500,000 Pfund Fische einen ungefähren Erlös von 100,000 Mark. Im letzten Jahre waren es weit über 50,000,000 Pfund bei einem Betrage von über 5,000,000 Mark. Im ganzen kamen seit dem Bestehen der Auktionen 550,000,000 Pfund unter den Hammer — 65,000,000 Mark dem Meere abgerungenes Kapital.

Eine merkwürdige Barbier-Familie ist die des Barbiers Benjamin M. Youells in Easton, Pa., der, obwohl schon 87 Jahre alt, immer noch das Rasirmesser handhabt. Drei von seinen neun Kindern haben das Metier ihres Vaters gewählt, und zwei von seinen sechs Töchtern wissen mit dem Rasirmesser so geschickt umzugehen wie ein Mann. Die übrigen vier Töchter sind mit Figaros verheirathet. Neun von seinen Enkeln sind Barbiere, und seine sieben Urenkel erklärten, daß sie ebenfalls „Ritter des Rasirmessers" zu werden gedenken.

Knabe erhält Carnegie-Preis. Unter den von der „Carnegie Hero Fund Commission" in Pittsburg, Pa., mit einem Preis bedachten 21 Personen, die sich beim Brande eines Studentenwohnhauses der Cornell-Universität und bei der Rettung der Schiffbrüchigen des Dampfers „Larchmont" hervorgethan, befindet sich auch ein 13jähriger Knabe Namens Lydon B. Pfiffer aus Rich Hill, Mo., dem eine Bronze-Medaille zuerkannt wurde sammt einer Summe von $2000 oder soviel wie nöthig zu seiner Erziehung für die nächsten zehn Jahre ist.


# Spezialitäten

**für Samstag und Montag, den 6 und 8. Juli,**

**in der Haushalt-Abtheilung, im Erdgeschoß.**

Der „Winner" Stahl Ball Bearing **Grasschneider**, vollständig garantirt.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Niedrig — Drei | 14 Zoll | Messer zu | $6.00, | regulärer Preis, | $6.50 |
| " " | 16 " | " " | 6.50, | " " | 7.00 |
| Hoch — Vier | 14 " | " " | 6.75, | " " | 7.25 |
| " " | 16 " | " " | 7.00, | " " | 7.50 |

Die "Hummer" **Fenster Screens**, gut gemacht, mit Hartholz Rahmen.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 17 Zoll hoch, | 32 Zoll | Ausdehnung, | zu 19 Cents, | regulärer Preis | 25 Cts |
| 24 " " | 33 " | " " | 25 " | " " | 30 " |
| 24 " " | 37 " | " " | 30 " | " " | 35 " |
| 28 " " | 37 " | " " | 40 " | " " | 45 " |

Bamboo **Veranda Blinds**, sehr gut gemacht.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Innere Rinde, natürlich Holz, | | Größe 6 bei 8 Fuß, | speziell | 85 Cents. |
| " " " | " | 8 bei 8 " | " | $1.00 |
| Aeußere " | " " | 6 bei 8 " | " | 1.19 |
| " " " | " | 8 bei 8 " | " | 1.50 |
| Innere " | grün gestrichen, | 6 bei 8 " | " | 1.50 |
| " " " | " | 8 bei 8 " | " | 1.75 |

**J. D. Williams & Bro. Co.**

**No. 111—113 Washington Avenue, Erdgeschoß.**



**Oh, welche Erleichterung**

sagen die Leute, wenn ihnen nach einer kräftigen Einreibung mit

**Richter's Anker Pain Expeller**

(Linim. caps. comp. Richter)

die Schmerzen von **Rheumatismus, Lumbago, Sciatica, Neuralgie** genommen sind. Die Erleichterung ist eine wirkliche. Kein Pot-pourri-Getränke, hervorgerufen durch geschickte Reklame und nervenbetäubende Drogen. „Pain Expeller" ist nicht ein Heilmittel für Alles, sondern ein gutes, zuverlässiges Liniment, das in keiner Familie fehlen sollte.

Holen Sie sich eine Flasche von Ihrem Apotheker, wenn Sie es noch nicht im Hause haben, 25 und 50 Cents die Flasche. Nur echt, wenn mit dem Anker.

**F. AD. RICHTER & CO.,**

**215 Pearl Street, New York.**


### Nord Scranton.

— Joseph Weisburger, der an West Market Straße eine Poolstube betreibt, berichtete der Polizei am Montag, daß Einbrecher ihn um Billiardballen im Werthe von $45 bestohlen haben.

— Der als Geleiseleger in der Marvine Zeche angestellte John Kelly wurde Dienstag kurz vor Mittag von einem Zuge durchbrennender Karren getroffen, deren Räder ihn zermalmten und tödteten.

— Frau Addie M. Wickizer von diesem Stadttheile, die angeblich kürzlich durch einen Artikel im „Scrantonian" verleumdet wurde, hat Samstag gegen den Herausgeber Richard Little eine Entschädigungsklage für $20,000 eintragen lassen.

— Weil sie angeblich Tags zuvor das Zimmer ihrer Kostgänger, Matthew Tomalvonus und August Jenitski, betrat, während beide im Schlaf lagen, und um resp. $8 und $13 bestahl, wurde Frau Annie Jezykonski von Nay Aug Avenue Donnerstag unter $600 Bürgschaft für ihr gerichtliches Erscheinen gestellt.

— Der Bergmann John Timlin, an der Ecke von Green Ridge Straße und Brick Avenue wohnhaft, wurde Donnerstag Morgen in der Dickson Zeche durch einen Deckenfall auf der Stelle erschlagen. Er war mit dem Stützen der Decke beschäftigt, als sich das Unglück ereignete. Dem Mann wurde das Genick und der Rücken gebrochen.

— Der zu Marvin Patch wohnhafte Bergmann Alex. Smith wurde Freitag Nachmittag in der Richmond No. 3 Zeche von einem Kohlenfall getroffen und auf der Stelle getödtet. Ein ähnliches Schicksal betraf am gleichen Tag den als Handlanger in der Richmond No. 1 Zeche angestellten John Fingarlia von Marvin Straße, indem er durch einen erfolgten Kohlenfall augenblicklich getödtet wurde.

### Wayne County.

**Honesdale.**—Der Bauer J. Frank Taylor von Cherry Ridge wurde Samstag von einem Stier angefallen, der ihm eine zehn Zoll lange Wunde am rechten Bein zufügte und ihn acht Zoll hoch in die Luft warf, wobei Taylor auf dem linken Handgelenk landete und dieses brach.

**Nachdem Du soviel Geld** ausgegeben hast, als Du für genügend hältst und doch nicht gesund geworden bist, sollte es Zeit sein, Forni's Alpenkräuter zu versuchen. Jede Flasche dieser Medizin ist werthvoll. Die ersten Dosen werden dies beweisen. Du kannst sie nicht in Apotheken kaufen. Sie wird nur direkt an die Leute durch die Fabrikanten, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112—118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill., verkauft.

— Im Alter von 73 Jahren ist in Milwaukee, Wis., Frau Marie Bach, die Gattin des Altmeisters der dortigen Musiker, Christopher Bach, gestorben. Der Tod war die Folge eines vor etwa zehn Tagen erfolgten Schlaganfalles.


**Screens!**

**Fenster und Thüren.**

**J. J. Quick,**

**514 Lackawanna Avenue.**



**An Schwindsüchtige.**

Der Unterzeichnete der durch ein gewöhnliches Mittel zur Gesundheit wieder hergestellt wurde, nachdem er einige Jahre lang an einer schweren Lungenkrankheit und an der gefürchteten Krankheit **Schwindsucht** gelitten hatte, hat ein großes Verlangen, seinen Mitleidenden das Mittel bekannt zu machen. Allen denen, die es verlangen, wird er freundlichst kostenfrei eine Abschrift der Zubereitung schicken, welche sie als eine Heilung für **Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis** und alle **Hals- und Lungenkrankheiten** finden werden. Er hofft, daß alle Leidenden sein Heilmittel probiren werden, da es sehr werthvoll ist.

Diejenigen, welche die Zubereitung verlangen, welche ihnen nichts kosten wird, und ein Segen für sie sein mag, wollen gefälligst

Chas. Edward A. Wilson,
Brooklyn, N. Y., adressiren

Erwähnet diese Zeitung.



**Grabsteine.**

Wollt ihr einen Grabstein bestellen? **Joseph Buwen,** der deutsche Bildhauer von Hyde Park,

**141 N. Main Avenue,**

hat die größte Auswahl von Steinen, von $5 bis $500. Mit verbesserter Maschinerie bin ich in den Stand gesetzt, die Arbeit besser und billiger zu liefern, wie irgend ein anderes Geschäft in der Umgegend. Sprecht vor.



**Grundeigenthum Vortheile.**

Sprecht vor und fehet John H. Fellows, den alten, zuverlässigen Grundeigenthum Händler, 1007 Mears Gebäude, Start In dem Geschäft seit 1877. Leere Grundstücke und verbesserten Eigenthum. Spezielle leere Grundstücke Vortheile. Zwei Grundstücke in West Park, eins an Hyde Park Avenue, das andere an Schlager Boulevard. Ein Grundstück an der Genet Straße, ein rarer Vortheil Scranton wächst. Jetzt ist die Zeit zum Ankauf. Handelt schnell. Prachtvolle Lots zu Arlington Heights, billig für den Preis. 26,tf



**„Immer beschäftigt"**

**Vergeßt**

nicht Eure Füße an dem Vierten, macht sie comfortabel in einem Paar von unseren

**Oxfords.**

| | |
|---|---|
| Männer | $2.00 bis $5.00 |
| Frauen | $1.25 bis $5.00 |
| Knaben | $1.50 bis $3.00 |
| Kinder | 50c bis $1.50 |

**Laden geschlossen am Vierten.**

**Lewis & Reilly,**

**114-116 Wyoming Avenue,**

**Scranton, Pa.**

Etablirt 1888.